



Stadtbücherei

18.05.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Schmees

Telefon: 492-4202

Schmees@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung sowie Sicherung der Stadtteilbücherei St. Clemens in Hilstrup

Beratungsfolge

27.05.2021	Bezirksvertretung Münster-Hilstrup	Anhörung
08.06.2021	Kulturausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Kulturausschuss beschließt, dass die Stadtverwaltung Münster gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Clemens Hilstrup Amelsbüren, nach dem Qualifizierungsprogramm für Stadtteilbüchereien der Bezirksregierung, die Bedarfe der Stadtteilbücherei St. Clemens in Hilstrup erfassen, ein inhaltliches Konzept erarbeiten und dieses mit einem Kosten- und Finanzierungsplan im Herbst den Gremien vorschlagen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen: keine

Begründung:

Die Stadt Münster hat 1983 einen Kooperationsvertrag mit der katholischen Kirchengemeinde St. Clemens Hilstrup Amelsbüren über die Errichtung einer - in der Trägerschaft der Kirchengemeinde geführten - öffentlichen Stadtteilbücherei geschlossen. Die Kirchengemeinde hat auf dieser Grundlage die Versorgung des Stadtteils mit einer Stadtteilbücherei übernommen. Sie agierte hiernach eigenständig und autark, so dass sie weder strukturell noch konzeptionell, weder bezogen auf das Gebäude, noch auf das Personal und den Medienbestand, in den Apparat der öffentlich verantworteten Stadtbücherei Münster eingebunden war. Die Finanzierung des Gebäudes hat die Stadt Münster übernommen, das Grundstück ist Eigentum der Kirchengemeinde.

Mit Neufassung des Kooperationsvertrags von 2008 verpflichtet sich die Kirchengemeinde u. a. die Bauunterhaltung zu gewährleisten. Die Stadt Münster trägt einen Festkostenzuschuss, dieser wurde vertraglich zuletzt in 2018 von 78.600 auf 85.400 Euro jährlich erhöht.

Dieser Kooperationsvertrag (zwischen der katholischen Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup Amelsbüren und der Stadt Münster) über den Betrieb der öffentlichen Stadteibücherei Münster-Hiltrup in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup Amelsbüren bedarf einer Neugestaltung. Ein-zubeziehen sind dabei bauliche und technische, aber auch grundsätzliche Aspekte der Transformati-on von Büchereien.

Längst notwendige digitale und baurechtliche Investitionen wie z. B. eine automatische Selbstverbu-chung oder Anforderungen zur Barrierefreiheit müssen umgesetzt werden.

Der Stadtteil Hiltrup ist seit Vertragsabschluss im Jahre 1983 um knapp 25 % von 30.709 auf 38.328 Einwohner gestiegen. Neubaugebiete werden die Einwohnerzahlen in naher Zukunft noch einmal signifikant wachsen lassen.

Des Weiteren hat sich der Auftrag Öffentlicher Bibliotheken in den letzten zehn Jahren grundsätzlich verändert. Sie bieten heute mehr als nur die Bereitstellung von Informationen und Medien für die Aus-leihe.

Nach einer Analyse von veröffentlichten Visionen und Strategien Öffentlicher Bibliotheken und Bibliotheksverbänden weltweit konnten aus Sicht der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW fünf Bibliotheksfunktionen identifiziert werden, die eine hohe Relevanz für die strategische Ausrich-tung der Bibliothek im 21. Jahrhundert haben. Diese Funktionen sind:

- Ort für Wissen und Information
- Digitales Kompetenzzentrum
- Literatur- und Kulturort
- Ort für Inspiration
- Kommunalen Begegnungs- und Kommunikationsort

Damit einhergehend hat die Digitalisierung der Gesellschaft auch einen umfassenden Veränderungs-prozess in Öffentlichen Bibliotheken angestoßen.

Bestehende Funktionen und Angebote müssen nun hinterfragt und an die sich verändernden Rah-menbedingungen angepasst werden. Neuausrichtungen wie beispielsweise Bibliotheken als „Treff-punkt“ sowie als Ort des Verweilens und des Austausches gilt es zu entwickeln.

Seit 2019 durchläuft die Stadteibücherei Coerde ein durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der Bezirksregierung Düsseldorf initiiertes und angeleitetes Qualifizierungsprogramm. Ziel dessen ist die Profilschärfung und Strategieentwicklung der jeweiligen Stadteibücherei.

Auf der Grundlage dieser gesammelten Erfahrungen soll nun gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Clemens ein entsprechender Prozess für die Stadteibücherei Hiltrup angestoßen werden.

Prozessschritte im Überblick:

- Bis Ende Juni: Ermittlung des Status anhand einer fundierten Ist- und Umfeldanalyse
- Juli bis September: Identifizierung der Bibliotheksfunktionen und Erarbeitung einer Profilschär-fung mittels eines externen Beraters. Hierbei geht es auch darum, die verfügbare Fläche, Technikausstattung, den bereitgestellten Medienbestand und notwendige personelle Ressourcen zu bewerten
- September und Oktober: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der notwendigen Maßnahme und Überführung dieser in einen Ressourcen- und Finanzierungsplan
- Jahresende: Erstellung einer neuen Vereinbarung und Einbringung in die politischen Gremien

Am 23.02. und am 19.04.2021 fanden digitale Gespräche zwischen Vertretern der Stadtbücherei, einem Teil des Ausschusses, dem leitenden Pfarrer, der Stadtteilbüchereileiterin und der Kulturdezernentin statt. Alle stimmen in dem Ziel überein, die bestmögliche Büchereiversorgung für den Stadtteil Hilstrup zukünftig sicherstellen zu wollen. Beide Seiten bekräftigen den Wunsch, dass die Bücherei in Hilstrup weiterhin als öffentliche Stadtteilbücherei in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Clemens geführt werden soll. Ziel ist die Erarbeitung eines neuen, nachhaltigen Kooperationsvertrages, welcher die Zusammenarbeit und die Lastenverteilung zwischen Stadtbücherei und Stadtteilbücherei St. Clemens neu strukturiert und welcher es ermöglicht, die konzeptionelle Ausrichtung auf die Bedürfnisse des wachsenden Stadtteils zu erreichen.

i.V.

gez.

Cornelia Wilkens
Stadträtin